

HG Reihe: Prüfen als biblischer Auftrag

Referat für den Trägerkreis God in Life – Christopher Weese – 19. Juni 2021

Einige in unserer Mitte waren nach der Trennung vom Gospel Forum ziemlich desillusioniert. Wie kann das sein? Wie konnten wir das nur so lange nicht sehen? Wenn bestimmte Lehren in Schiefelage waren, betrifft das auch andere Lehren? Was ist überhaupt biblisch fundiert? Was darf oder muss ich glauben? Und der ein oder andere hat begonnen Dinge, die er für selbstverständlich hielt, zu hinterfragen. Wie ist das mit der Leitung? Den Ältesten? Dem Charismatischen? Dem Heiligen Geist?

Es ist gut, wenn wir (und Christen im Allgemeinen) uns immer wieder aufmachen, ins Wort Gottes schauen, dort forschen was geschrieben steht und prüfen, was von Gott ist und was nicht.

Prüfen ist in der Bibel üblich und intensiv! – Begriffsbestimmungen

Der für uns wichtigste Begriff zum Prüfen ist δοκιμάζω – prüfen; erproben; nachweisen; anerkennen; annehmen. Dieser Begriff wird ursprünglich vor allem für das Prüfen von Echtheit oder Unechtheit von Gold, Silber oder Münzen verwendet. Das „Prüfen von Menschen wird durch den Vergleich mit einem Vorgang aus der Metallbehandlung [Anm. Schmelztiegel, Ofen, vgl. Spr 27,21] erhellt“ (ThBNT S. 1785). Beim Prüfen erhitzt man also etwas, steckt Energie in etwas, damit sich das Gute vom Schlechten trennt. Menschen, Lehren, Geister oder Prophetie kann erhitzt und geprüft werden, indem im Hören auf den Geist Gottes und im Schauen auf offenbare Fakten Energie verwendet wird, das meint ganz genau geprüft und untersucht wird, was zu Gott passt und was nicht. Bei diesem Vorgang trennen sich Gutes und Schlechtes, Göttliches und Ungöttliches.

Vgl. 1 Petr 1,6-7 Darin jubelt ihr, die ihr jetzt eine kleine Zeit, wenn es nötig ist, in mancherlei Versuchungen betrübt worden seid, **7 damit die Bewährung** (bzw. Prüfung, gleiche Wortfamilie) **eures Glaubens viel kostbarer befunden wird als die des vergänglichen Goldes**, das durch Feuer erprobt wird, zu Lob und Herrlichkeit und Ehre in der Offenbarung Jesu Christi;

Vgl. 1 Kor 3,12-13 Feuer erprobt/prüft unsere Werke auf Erden

Weitere Begriffe:

- בַּחן bahan prüfen, auf die Probe stellen
- חָקַר hqr erforschen, ausforschen
- πειράζω versuchen, probieren; auf die Probe stellen, untersuchen, prüfen; verführen, versuchen (nur zweimal im Sinne von prüfen, meist versuchen)
- ἀνακρίνω befragen, untersuchen, nachforschen; verhören, beurteilen, prüfen (nur zweimal in unserem Sinne verwendet, meist verhören oder richten)
- διάκρισις Unterscheidung; Meinungsstreit (nur zweimal in unserem Sinne verwendet)

Insgesamt zeigt sich, dass in der Bibel verschiedene Ausgestaltungen des Prüfens vorhanden sind, die aber alle von der hohen Intensität des Prüfungsvorgangs zeugen.

Was sagt die Bibel übers Prüfen? – Bibelstellensammlung

Gott prüft uns (nur kleine Auswahl an Stellen):

- 1 Chr 29,17a Ich habe erkannt, **mein Gott, dass du das Herz prüfst, und an Aufrichtigkeit hast du Gefallen.**
- Ps 11,4-5 Der HERR ist in seinem heiligen Palast, der HERR – im Himmel ist sein Thron. Seine Augen schauen, seine **Blicke prüfen die Menschenkinder.** 5 Der **HERR prüft den Gerechten**; aber **den Gottlosen** und den, der Gewalttat liebt, **hasst seine Seele.**

- Ps 139, 23-24 Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz. **Prüfe mich und erkenne meine Gedanken!** 24 Und sieh, ob ein Weg der Mühsal bei mir ist, und leite mich auf dem ewigen Weg!
- Wir halten das einfach mal grundsätzlich fest: Gott prüft und erforscht uns bis in unser tiefstes Inneres hinein.

Prüfen von Gott:

- Andersherum gibt es das auch, dass wir Gott prüfen dürfen, wenn auch nur an einer Stelle.
- Mal 3,10 Bringt den ganzen Zehnten in das Vorratshaus, damit Nahrung in meinem Haus ist! **Und prüft mich doch darin, spricht der HERR** der Heerscharen, ob ich euch nicht die Fenster des Himmels öffnen und euch Segen ausgießen werde bis zum Übermaß!

Sich selbst und sein Tun prüfen:

- Diese Form des Prüfens ist der deutliche Schwerpunkt im NT. Vor allem anderen gilt es sich selbst zu prüfen. Bin ich beim Herrn? Bin ich im Willen Gottes? Spiegeln meine (Gedanken und) Taten das wieder?
- Klgl 3,40 **Prüfen wollen wir unsere Wege** und erforschen und umkehren zu dem HERRN!
- Röm 12,1-2 Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Erbarmungen Gottes, **eure Leiber darzustellen** als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer, was euer vernünftiger Gottesdienst ist. 2 Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, dass ihr **prüft** (prüfen, nachprüfen), **was der Wille Gottes ist:** das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.
Hier geht es um unser Tun, das sollen wir prüfen und uns verändern lassen, so dass unser Tun immer mehr dem Willen Gottes entspricht.
- 1 Kor 11,27-28 Wer also unwürdig das Brot isst oder den Kelch des Herrn trinkt, wird des Leibes und Blutes des Herrn schuldig sein. 28 **Der Mensch aber prüfe sich selbst**, und so esse er von dem Brot und trinke von dem Kelch.
- 2 Kor 13,5 **Prüft euch, ob ihr im Glauben seid, untersucht euch!** Oder erkennt ihr euch selbst nicht, dass Jesus Christus in euch ist? Es sei denn, dass ihr etwa unbewährt seid.
- Gal 6,1.4 Brüder, wenn auch ein Mensch von einem Fehltritt übereilt wird, so bringt ihr, die Geistlichen, einen solchen im Geist der Sanftmut wieder zurecht. Und dabei gib auf dich selbst acht, dass nicht auch du versucht wirst! ... 4 **Ein jeder aber prüfe sein eigenes Werk**, und dann wird er nur im Blick auf sich selbst Ruhm haben und nicht im Blick auf den anderen;
- Phil 1,9-10 Und um dieses bete ich, dass eure Liebe noch mehr und mehr überreich werde in Erkenntnis und aller Einsicht, 10 **damit ihr prüft, worauf es ankommt**, damit ihr lauter und unanständig seid auf den Tag Christi,

Prüfen anderer Menschen:

- Elihu zu den Ausführungen Hiobs er sei gerecht: Hiob 34,4 Lasst uns nun prüfen, was recht ist, lasst uns untereinander erkennen, was gut ist!
- Über Jeremias Prüfauftrag über Israel vor dem Untergang Judas: Jer 6,27 Ich habe dich zum Prüfer in meinem Volk eingesetzt, als eine Festung, **damit du ihren Weg erkennst und prüfst.**
- Neben diesen zwei für uns wenig wegweisenden Stellen im AT gibt es im NT die Aufgabe Amtspersonen zu prüfen:
- Über die Prüfung der Diakone vor Einsetzung: 1 Tim 3,10 **Und man soll sie zuvor prüfen**, und wenn sie untadelig sind, sollen sie den Dienst versehen.
- An Ephesus: Offb 2,2 Ich kenne deine Werke und deine Mühsal und deine Geduld und weiß, dass du die Bösen nicht ertragen kannst; **und du hast die geprüft, die sagen, sie seien Apostel und sind's nicht, und hast sie als Lügner befunden**

- Beides Mal prüft die Gemeinde oder zumindest mehrere Personen, nicht Einzelpersonen. Beides Mal geht es um Amtspersonen, nicht um irgendeinen Christen. Beides Mal geht es um „neue Personen“, einmal um eine Person die neu in ein Amt eingesetzt werden soll, und einmal um eine Person die offenbar neu in einem apostolischen Mandat auftritt.

Prüfen von Predigt und Lehre:

- Apg 17,11 Diese aber waren edler als die in Thessalonich; sie nahmen mit aller Bereitwilligkeit das Wort auf und **untersuchten täglich die Schriften**, ob dies sich so verhielt. Vgl. auch Röm 2,17ff
- Eph 5,6-11 **Lasst euch von niemandem verführen mit leeren Worten**; denn um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Ungehorsams. **10 Prüft, was dem Herrn wohlgefällig ist**, 11 und habt nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis; deckt sie vielmehr auf.
- Als Abschluss einiger Lehrsätze von Paulus: 1 Tim 6,3-4a **Wenn jemand anders lehrt und sich nicht zuwendet den gesunden Worten unseres Herrn Jesus Christus** und der Lehre, die gemäß der Gottesfurcht ist, 4 **so ist er aufgeblasen und weiß nichts, sondern ist krank an Streitfragen und Wortgezänken**.
- Wenn es ums Prüfen geht, sind Predigt und Lehre offenbar sehr wichtige Bereiche, die zu prüfen sind.
Grundlage für das Prüfen ist das Wort Gottes bzw. die Worte Jesu Christi, dem eine Lehre entsprechen muss. Dazu muss man das Wort Gottes kennen oder erforschen, sonst ist man nicht fähig zu Prüfen.
Die Taten (Werke) sind entscheidend und können geprüft werden, sowohl beim Lehrer als auch bei einem selbst. Ungesunde Lehre wirkt sich in „unfruchtbaren Werken der Finsternis“, in „Streitfragen und Wortgezänken“ aus. Das soll bei uns nicht zu finden sein, vielmehr soll was wir tun fruchtbar und dem Herrn wohlgefällig sein.

Prüfen von Geistern und Prophetie:

- Bei diesem Punkt sind (neben dem der Lehre) Personen aus unserer Mitte am ehesten hellhörig und skeptisch geworden. Die biblische Grundlage dafür ist aber nicht sehr breit. Insgesamt wird deutlich, dass Geist und Prophetie zusammengehören. Der Geist Gottes redet durch Prophetie zu uns. Beides mal geht es erst um den Geist, und dann um die Prophetie durch die sich der Geist äußert. Und diese Prophetie ist essentiell wichtig! Wo keine Prophetie ist, ist der Geist ausgelöscht! (Ich lasse es hier aus, Prophetie zu definieren, das wäre ein anderes Thema.)
- 1 Joh 4,1-3 Ihr Lieben, **glaubt nicht einem jeden Geist, sondern prüft die Geister**, ob sie von Gott sind; denn viele falsche Propheten sind hinausgegangen in die Welt. 2 Daran erkennt ihr den Geist Gottes: **Ein jeder Geist, der bekennt, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist**, der ist von Gott; 3 und ein **jeder Geist, der Jesus nicht bekennt, der ist nicht von Gott**. Und das ist der Geist des Antichrists, von dem ihr gehört habt, dass er kommen werde, und er ist jetzt schon in der Welt.
Warum prüfen? Weil es viele falsche Propheten gibt, die offenbar von ungöttlichen Geistern inspiriert werden.
Wie prüfen? Anhand des (1) Bekenntnisses der (2) fleischlichen Geburt des (3) Christus Jesus
- 1 Thess 5,19-22 19 Den Geist löscht nicht aus. (dämpft nicht, macht die Lampe des Geistes nicht aus) **20 Prophetische Rede verachtet nicht. 21 Prüft aber alles und das Gute behaltet (haltet fest)**. 22 Meidet das Böse in jeder Gestalt.
Warum prüfen? Weil es offenbar Böses gibt, dass sich durch vermeintliche Prophetie äußert.

Wie prüfen? Ist nicht genau definiert.

Was sollen wir nicht tun? Den Geist auslöschen! Eine Abschaffung von Prophetie ist nicht die Lösung, um falscher Prophetie zu begegnen. Der Geist kommuniziert zu uns durch Prophetie.

Die Gabe und Aufgabe der Unterscheidung:

- Lev 10,10 [Auftrag an Aarons Geschlecht] **damit ihr unterscheidet zwischen dem Heiligen und dem Unheiligen** und zwischen dem Reinen und dem Unreinen
Dies ist ein Auftrag an die Priester Israels (Hes 44,23), dem sie aber oft nicht nachkamen (Hes 22,26).
- 1 Kön 3,9 [Salomo bittet:] So gib denn deinem Knecht ein hörendes Herz, dein Volk zu richten, **zu unterscheiden zwischen Gut und Böse**. Denn wer vermag dieses dein gewaltiges Volk zu richten?
- 1 Kor 12,10 [Denn dem einen wird durch den Geist ... gegeben] einem anderen aber Weissagung, **einem anderen aber Unterscheidungen der Geister;**
- Hebr 5,13-14 Denn jeder, der noch Milch genießt, ist richtiger Rede unkundig, denn er ist ein Unmündiger; 14 die feste Speise aber ist für Erwachsene, die infolge der Gewöhnung **geübte Sinne haben zur Unterscheidung des Guten wie auch des Bösen**.
- Warum unterscheiden? Weil unterschieden werden kann. Offenbar ist es wichtig.
Wie unterscheiden? Entweder mithilfe der Unterscheidungsgabe des Geistes, dann wird uns da etwas in unserem Geist offenbar, oder indem wir unsere Sinne üben, um unterscheiden zu können.

Von Gott her prüfen durch den Geist:

- 1 Kor 2,11-16 Denn wer von den Menschen weiß, was im Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So hat auch niemand erkannt, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes. 12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, damit wir die (Dinge) kennen, die uns von Gott geschenkt sind. 13 Davon reden wir auch, nicht in Worten, gelehrt durch menschliche Weisheit, sondern in (Worten), gelehrt durch den Geist, indem wir Geistliches durch Geistliches deuten. 14 Ein natürlicher Mensch aber nimmt nicht an, was des Geistes Gottes ist, denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt wird. 15 Der geistliche (Mensch) dagegen beurteilt zwar alles, er selbst jedoch wird von niemand beurteilt. 16 Denn »wer hat den Sinn des Herrn erkannt, (wer,) der ihn unterweisen könnte?« Wir aber haben Christi Sinn.
- **Der Geist Gottes, weiß was in Gott ist, was in Gottes Herzen schlägt, was der Wille Gottes ist, etc.**
- **Diesen Geist Gottes haben wir empfangen und haben so Zugang zum Herzen Gottes, seinem Willen, etc.**
- **Bei der Beurteilung, Untersuchung, Prüfung von Dingen, die Gott betreffen, brauchen wir den Geist Gottes und müssen wir von ihm her (und nicht menschlich) prüfen.**
- **Der geistliche Mensch erkennt durch das Hören auf den ihm innewohnenden Geist Gottes, wie Gott Dinge beurteilt.**

Biblisch prüfen – eine Zusammenfassung

Warum sollen wir prüfen?

- Damit unser Leben und unser Tun (unsere Werke) Gott ehren und Gott wohlgefällig sind
- Damit wir lauter und unanständig vor Gott sind und bleiben
- Damit uns nichts und niemand von Gott abbringen kann
- Damit wir das Gute, das von Gott kommt, herausfinden und zu 100% an- und aufnehmen

Was sollen wir prüfen?

- Zuallererst uns selbst!
- Unseren Glauben
- Den Willen Gottes
- Personen, die geistliche Ämter haben oder anstreben (Diakone, Apostel, Lehrer, usw.)
- Geistliche Lehre
- Geist und Prophetie

Wie sollen wir prüfen?

Ganz oft gibt es überhaupt keine Hinweise, auf welche Art und Weise geprüft werden soll. Es steht nur die Prüf-Aufforderung geschrieben, aber nicht wie das geht. Ein paar Hinweise und Ableitungen gibt es doch:

- **Indem wir Untersuchungen und (Nach-)Forschungen anstellen.**
Sowohl das Wort prüfen spricht ja an sich schon für sich selbst, als auch die synonym verwendeten Begriffe: Prüfen heißt etwas untersuchen, etwas erforschen, genau hinschauen, auf Richtigkeit und Stimmigkeit untersuchen, Ursachen und Grundlagen erforschen.
- **Indem wir gemeinsam prüfen.**
Wo das „wie“ des Prüfens erklärt wird, sind i.d.R. mehrere prüfende Personen angesprochen. Eine Überprüfung, die über die persönliche Ebene hinausgeht, sollte also von mehreren Personen vorgenommen werden.
- **Indem wir das Wort Gottes, die Bibel, als Prüfmaßstab verwenden.**
Um anhand des Wortes Gottes prüfen zu können, muss ich es gut kennen. Und zwar nicht nur einen Teil, sondern die ganze Bibel, denn die Summe des Wortes ist Wahrheit (Ps 119,160). Hinsichtlich der spezifischen Prüfsache ist es dann notwendig im Wort Gottes zu forschen, um herauszufinden, was Gott entspricht.
- **Indem wir die Taten (Werke) untersuchen, ob sie fruchtbar sind.**
Wenn wir Personen untersuchen, andere wie auch uns selbst, sind Taten (Werke) zu prüfen, denn sie bringen göttliche Frucht oder sind unfruchtbare Werke der Finsternis. Uns unbekannt und ungeprüften Personen dürfen wir kein Gehör schenken.
- **Indem wir das Bekenntnis zu Jesus Christus, der im Fleisch gekommen ist überprüfen.**
Wenn ein Geist / eine Person dieses Bekenntnis wahrhaftig spricht, ist er von Gott.
- **Indem wir die Gabe der Unterscheidung der Geister nutzen, falls wir sie haben.**
Mithilfe dieser Gabe wird uns in unserem Geist offenbart, ob ein Geist zu Gott passt oder nicht.
- **Indem wir die geübten Sinne geistlich mündiger Personen, die zwischen Gut und Böse unterscheiden können, nutzen.**
Wer geistlich mündig ist, hat auch geübte Sinne zur Unterscheidung zwischen Gut und Böse. Wer geistlich nicht mündig ist, braucht beim Prüfen Hilfe durch geistlich mündige Personen. Hier sind auch Älteste entscheidend, die lehrfähig sind und den Auftrag zur gesunden Lehre haben.
- **Indem wir auf den Geist Gottes, der „weiß was in Gott ist“ und der in uns wohnt, hören.**
Der Geist Gottes weiß genau wie Gott Dinge beurteilt und was zu Gott passt. Da der Geist Gottes in uns wohnt können auch wir durch den Geist das Wesen und den Willen Gottes erkennen (vgl. Joh 14,26).